

DIE LINKE.Stadtratsfraktion, Frankfurter Str.2, 53332 Bornheim

Herrn Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Michael Lehmann

Fraktionsvorsitzender

Frankfurter Str. 2

53332 Bornheim

02222 – 977 988

milebo@web.de

www.dielinke-rhein-sieg.de

Bornheim, den 03.08.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

den folgenden Antrag bitten wir, die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Bornheim, auf die nächste Tagesordnung des Rates zu setzen:

Antrag

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt Bornheim schließt sich dem offenen Brief der Städte Bonn, Köln und Düsseldorf vom 26.07.2018 an Bundeskanzlerin Angela Merkel an und erklärt, in Not geratene Flüchtlinge aufnehmen zu wollen. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Bundeskanzleramt und die Presse darüber zu informieren.

Begründung:

Die Flüchtlingszahlen sind zurückgegangen. Dadurch stehen auch in Bornheim Kapazitäten zur Aufnahme geflüchteter Menschen zur Verfügung. Gleichzeitig müssen wir jedoch feststellen, dass dieser Rückgang nicht auf verbesserten Umständen in den Heimatländern der Schutzsuchenden basiert. Vielmehr ist es so, dass die Fluchtmöglichkeiten massiv eingeschränkt wurden. Dabei wird der Tod der Menschen

durch Ertrinken billigend in Kauf genommen. Insbesondere die Kriminalisierung von privaten Rettungsschiffseinsätzen verhindert die Rettung von Menschenleben.

Die Rückführung von Menschen zurück nach Libyen ist auch keine Option: Längst ist bekannt, dass in den dortigen Flüchtlingslagern unmenschliche Zustände herrschen. So berichteten Diplomaten des Auswärtigen Amtes: „Exekutionen nicht zahlungsfähiger Migranten, Folter, Vergewaltigungen, Erpressungen sowie Aussetzungen in der Wüste sind dort an der Tagesordnung“.

Nur wenn die Bereitschaft besteht, die geflüchteten Menschen aufzunehmen, kann dieser Verrohung unserer Gesellschaft wirksam entgentreten werden.

Die Stadt Bornheim hat die Möglichkeit, dieser Verantwortung nachzukommen. Sie kann über das bisher Geleistete einen weiteren Beitrag dazu erbringen, dass wir zu einem menschlichen Umgang finden. Daher bitten wir die Mitglieder des Rates um Zustimmung.

Freundliche Grüße

gez. Michael Lehmann

gez. Heinz-Peter Schulz